

## Die Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

### 1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Verwaltungsdienstleistungen des Landratsamtes Starnberg, insbesondere Leistungen, Online-Verfahren und Formulare.

### 2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landratsamt Starnberg, Strandbadstraße 2, 82319 Starnberg,  
[info@LRA-starnberg.de](mailto:info@LRA-starnberg.de), Tel. 08151 148-770

### 3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter des Landratsamtes Starnberg,  
Landratsamt Starnberg, Strandbadstraße 2, 82319 Starnberg,  
[datenschutz@LRA-starnberg.de](mailto:datenschutz@LRA-starnberg.de), Tel. 08151 148-77225

### 4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

#### 4a) Zwecke der Verarbeitung:

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt innerhalb unserer Behörde ausschließlich zweckgebunden für die Sachbearbeitung. Ihre personenbezogenen Daten werden für die Entscheidung über Ihren Antrag verwendet.

#### 4b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ergibt sich, soweit fachgesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, aus Art. 4 Abs. 1 des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e DSGVO. Demnach ist es uns erlaubt, die zur Erfüllung einer uns obliegenden Aufgabe erforderlichen Daten zu verarbeiten.

Ansonsten erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit den speziellen im jeweiligen Rechtsgebiet einschlägigen Normen zum Datenschutz.

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a DSGVO als Rechtsgrundlage.

## 5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

### Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten durch die Sachbearbeiter im Bereich des Verantwortlichen verwendet.

Im Übrigen erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das EDV-Team oder beauftragte Dienstleister.

Im Einzelfall werden Ihre personenbezogenen Daten an die zuständigen Aufsichts- und Rechnungsprüfungsbehörden zur Wahrnehmung der jeweiligen Kontrollrechte übermittelt.

In Ausnahmefällen können zur Abwehr von Gefahren für die Sicherheit in der Informationstechnik bei elektronischer Übermittlung Daten an das Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik weitergeleitet werden und dort auf Grundlage der Art. 44 ff. des Bayerischen Digitalgesetzes (BayDiG) verarbeitet werden.

## 6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht geplant Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

## 7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Im Regelfall werden Ihre personenbezogenen Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren gelöscht, wenn nicht fachgesetzlich eine andere Aufbewahrungsfrist vorgeschrieben ist.

## 8. Betroffenenrechte

### Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Die nachfolgenden Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle, fachgesetzliche Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen werden.

#### **Recht auf Auskunft:**

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

#### **Recht auf Berichtigung:**

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

#### **Rechte auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung:**

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) verlangen.

#### **Recht auf Datenübertragbarkeit:**

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

#### **Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung:**

Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten durch das Landratsamt Starnberg jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die

gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, unterbleibt in der Folge mit Wirkung für die Zukunft eine weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Landratsamt Starnberg.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

**Beschwerderecht:**

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.  
Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz  
Wagmüllerstraße 18, 80538 München,  
[poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de), Tel. 089 212672-0

## 9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Das Widerrufsrecht ist nur einschlägig, wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO).

In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Der Widerruf kann auch mündlich oder per E-Mail erfolgen. Gegebenenfalls müssen Sie Ihre Identität nachweisen. Ab Zugang Ihrer Erklärung dürfen Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter verarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Die bisherige Verarbeitung bleibt jedoch hiervon unberührt.

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

## 10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem Gesetz.

Wir benötigen Ihre Daten, um Ihren Antrag bearbeiten zu können. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die weitere Sachbearbeitung zur Entscheidung über Ihren Antrag erforderlich und unerlässlich.

Wenn Sie die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden. Des Weiteren kann Ihr Antrag bis zur Angabe der personenbezogenen Daten abgelehnt werden.

In fachgesetzlich ausdrücklich geregelten Fällen kann ein Bußgeld gegen Sie verhängt werden.